



Herkunft:
Thüringen.

Gesamteindruck:

Kräftige Feldtaubengestalt mit fast waagerechter Haltung, glattköpfig.

Rassemerkmale:

- Kopf: Länglich, gewölbt, gut gerundet, glatt.
- Augen: Dunkel oder orangefarbig; Rand bei Gelben hell, bei Braunen grau.
- Schnabel: Mittellang; bei Gelben fleisch- bis hellhornfarbig, bei Braunen hornfarbig; Warzen wenig entwickelt, weiß gepudert.
- Hals: Mittellang; Kehle gut ausgerundet.
- Brust: Breit, gut gerundet.
- Rücken: Lang, wenig abfallend, in den Schultern breit.
- Flügel: Lang, geschlossen, den Rücken gut deckend.
- Schwanz: Lang, geschlossen.
- Läufe: Mittellang, unbefiedert; Krallenfarbe ohne Bedeutung.
- Gefieder: Gut entwickelt, anliegend.

Farbenschläge:

Braun, Gelb mit und ohne Binden.

Farbe und Zeichnung:

Grundfarbe des Obergefieders elfenbeinfarbig. Untergefieder schwach pigmentiert. Möglichst intensiv braun oder gelb sind die Mondzeichnung am unteren Vorderhals und die Flügelbinden. Die Halszeichnung ist halbmondförmig, in der Mitte etwa 3 cm breit und etwa doppelt so lang, oben und unten scharf begrenzt, ohne Lücke, nach beiden Seiten spitz auslaufend, ohne in den Hinterhals übergehend. Binden durchgehend, voneinander getrennt und nicht zu breit. Schwache Pigmentierung an der Schwanzunterseite und an den Innenfahnen der Schwingen gestattet.

Grobe Fehler:

Schwacher, kurzer Körper, bei Gelben zu dunkler Schnabel, bei Rotäugigen sehr helle Augenfarbe, ungleichmäßige, zu dunkle, bläuliche Grundfarbe, zu kurze Binden, matte Bindenfarbe, sichtbare 3. Binde, matter, durchbrochener oder auslaufender Mond, Pigment im übrigen Halsgefieder.

Bewertung:

Gesamteindruck – Körperform und -haltung – Grundfarbe – Mond- und Bindenform und -farbe – Augen- und Schnabelfarbe.

Ringgröße: 8